



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Solothurn

Vernehmlassung zur „Totalrevision des Jagdgesetzes“

Volkswirtschaftsdepartement  
Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn

## **Stellungnahme zur Totalrevision des Jagdgesetzes sowie zur Änderung des Fischereigesetzes und des Gebührentarifs**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn bedankt sich für die Gelegenheit, zum Vernehmlassungsentwurf zur Totalrevision des Jagdgesetzes sowie zur Änderung des Fischereigesetzes und des Gebührentarifs Stellung nehmen zu können.

### **Ausgangslage**

Die SP Kanton Solothurn begrüsst, dass aufgrund diverser veränderter Rahmenbedingungen eine Totalrevision des Jagdgesetzes an die Hand genommen wurde.

Die SP Kanton Solothurn betrachtet Wildtiere als integraler Bestandteil von Ökosystemen. Einheimische Wildtiere und ihre Lebensräume sind deshalb im Grundsatz immer erhaltenswert. Das schliesst aber eine Nutzung nicht aus. Wir können diese jedoch nur dann befürworten, wenn sie sich an den Prinzipien der Nachhaltigkeit orientiert. Die Nutzung ebenso wie allfällige Eingriffe in den Bestand bei Wildschäden dürfen die Populationen nicht gefährden und müssen zielführend und zweckmässig sein, unabhängig davon, ob es sich um jagdbare oder geschützte Arten handelt. Es ist zudem stets nach dem Grundsatz "Prävention vor Intervention" zu handeln.



Wir unterstützen die Stossrichtung dieser Gesetzesrevision, nutzen aber hiermit auch die Möglichkeit, zu einzelnen Punkten noch Verbesserungsvorschläge anzubringen.

### **Zu 1) Zweck**

Die im Absatz 2 aufgezählten Punkte a-f begrüssen wir ausdrücklich. Insbesondere die aus unsere Sicht wichtigsten Punkte a, b, c und f. Wir möchten hierzu noch eine zusätzliche Ergänzung anregen.

Es ist wichtig, dass bedrohte Wildtierarten geschützt werden. Es braucht aber unbedingt auch Anstrengungen, dass diese Tierarten speziell gefördert werden, um ihr langfristiges Überleben sicherzustellen.

### **Antrag 1: §1 Abs. 2 c**

*c) bedrohte Wildtierarten zu schützen **und zu fördern***

### **Zu 3) Jagdberechtigung**

Für die SP ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Jagdberechtigung an eine Prüfung und an einen regelmässigen Treffsicherheitsnachweis gekoppelt ist. Dass dies im vorliegenden Gesetzesentwurf nun aufgeführt wird, unterstützen wir.

### **Zu 6.1) Verhütung von Wildschäden**

Selbsthilfemassnahmen gemäss § 23 erachten wir als problematisch, wenn diese durch Personen vollzogen werden, die nicht über einen Jagdfähigkeitsausweis verfügen. Selbsthilfemassnahmen müssen unserer Ansicht nach ausnahmslos bewilligungspflichtig sein und dürften nur restriktiv und unter strengen Auflagen vergeben werden. Es ist sicherzustellen, dass es durch solche Massnahmen nicht zu vermeidbaren Verletzungen des Jagdgesetzes und des Tierschutzes kommt.



### **Zu 6.2) Entschädigung von Wildschaden**

Die geplante Änderung in §26, dass neu die Beteiligung der Jagdvereine an den Wildschweinschäden anstelle der heute geltenden 50%, nur noch 35% betragen soll, unterstützen wir.

Der Beteiligung der Jagdvereine bis zum Betrag von 100% des Mindestpachtzinses ihres Jagdreviers können wir zustimmen.

### **Zu 8) Finanzielles**

Die SP Kanton Solothurn erachtet es als sinnvoll, wenn die Regulierung der Wildtiere durch natürliche Feinde (bspw. Grossraubtiere) von statten geht. Von daher ist die Ansiedlung von Grossraubtieren zu begrüßen. Das Solothurner Luchsmodell hat sich bewährt und zur Akzeptanz des Luchses beigetragen. Es entspricht der Fairness, wenn durch dieses Modell ein Teil der Jagdpachtzinsen zurück an die Jagdreviere fliessen, wenn diese aufgrund der Luchspräsenz weniger Abschüsse tätigen können als aufgrund der Revierbewertungen eigentlich zu erwarten wären. Wir halten jedoch fest, dass es für die Jägerschaft kein Anrecht auf Beute gibt und dass sinkende Abschusszahlen bzw. Jagderträge kein Wildschaden sind und keine Eingriffe in Bestände geschützter Arten erlauben.

Wir danken Ihnen für die Aufnahme unserer Anliegen in der Vorlage.

Freundliche Grüsse.

**SP des Kantons Solothurn**

Niklaus Wepfer, Parteisekretär

Solothurn, 26. November 2015